

Creatio - Konzepte des Schöpferischen i. d. Moderne (München, 25-26 Nov 10)

Creatio - Konzepte des Schöpferischen in der Moderne

Workshop der DFG-Forschergruppe "Anfänge (in) der Moderne"

25./26. November 2010

Ludwig-Maximilians-Universität München

Kreativität gilt heute als *conditio sine qua non* allen künstlerischen Schaffens. Gleichzeitig wird der Begriff weit über die Künste hinaus geradezu inflationär gebraucht, um die Fähigkeit zur Hervorbringung von Neuem zu bezeichnen und sozial auszuzeichnen. Während des Mittelalters war dagegen die Vorstellung von Creatio dem göttlichen Schöpfungsakt vorbehalten; erst mit der Frühen Neuzeit wurde sie in Analogie auf menschliches Schöpfertum übertragen. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts erfuhren diese Konzepte jedoch mehrere entscheidende Revisionen: Darwins Evolutionstheorie mit ihrer radikalen Alternative zur biblischen Schöpfungslehre erforderte eine Neukonzeptualisierung auch der künstlerischen Kreativität. Entkoppelt von seinen religiösen Ursprüngen durchlief der Begriff in den Wissenschaften eine Konjunktur, deren erster Höhepunkt in der Psychologie und Gestalttheorie um 1900 erreicht wurde. Im 20. Jahrhundert dann forderte vor allem das Aufkommen neuer Medien (etwa des Computers) und neuer Technologien (etwa der Gentechnik) immer wieder die Neubestimmung von Vorstellungen menschlicher Schöpferkraft heraus. Im Workshop "Creatio. Konzepte des Schöpferischen in der Moderne" soll anhand exemplarischer Themen erörtert werden, welche Relevanz das Konzept der Creatio als Denkfigur des Anfangs für die Kunsttheorie der Moderne hatte, auf welche Weise es sich im Spannungsfeld wissenschaftlicher und technischer Innovation veränderte und wie es sich in der künstlerischen Praxis und visuellen Gestaltung bis heute manifestiert.

Organisation: Matthias Krüger, Ulrich Pfisterer

Koordination: Michael Ott

Die Veranstaltung ist kostenlos, der Eintritt ist frei. Um Anmeldung für die Vorträge am Freitag wird gebeten unter michaelott@lmu.de.

PROGRAMM:

Donnerstag, 25. November 2010

LMU Hauptgebäude, Hörsaal M 118

19.00 Matthias Krüger / Ulrich Pfisterer (München)

Begrüßung und Einführung

19.15 Wolfgang Ullrich (Karlsruhe)

Kreativität als Pflicht

Freitag, 26. November 2010

CAS LMU, Seestraße 13, 80802 München

9.30 Wolf Dietrich Löhr (Berlin / Florenz)

Giottos O und Donatellos Abacus: Verkörperungen von Kreation in der
Künstleranekdote

10.15 Matthias Krüger (München)

Die disegno-Theorie im Zeitalter des Darwinismus

11.00 Kaffeepause

11.30 Renate Schlesier (Berlin)

Kontexte und Bedeutungsnuancen von 'Inspiration' und 'Mystik' in Prousts
"Recherche"

12.15 Mittagspause

14.00 Barbara Wittmann (Weimar)

Die Kreativität des Kindes und "taktvolle" Kunsterziehung im frühen 20.
Jahrhundert

14.45 Kaffeepause

15.15 Ann-Sophie Lehmann (Utrecht)

"Follow the materials". Zur Rolle des Materials in künstlerischen
Herstellungsprozessen

16.00 Abschlussdiskussion

17.00 Ende des Workshops

Quellennachweis:

CONF: Creatio - Konzepte des Schoepferischen i. d. Moderne (Muenchen, 25-26 Nov 10). In: ArtHist.net,
22.10.2010. Letzter Zugriff 16.07.2025. <<https://arthist.net/archive/33096>>.